

Auf Reise mit Captain Jack

Jack is back und mit ihm wieder jede menge Ärger

Von Stoneage

Kapitel 3: Blake

Hier ist endlich das neue Kapitel, bin aber leider nicht mehr zum überarbeiten gekommen. Könnten sich als doch noch ein paar Rechtschreibfehler eingeschlichen haben.

Der Boden begann zu beben, Jack und Elizabeth konnten sich kaum auf den Beinen halten.

Auch die Crew bemerkte das zittern des Bootes und rannte zur Reling, doch sie konnten weder ein Riff noch eine Kreatur des Meeres entdecken, die dies verursachte. Der Captain schaute sich verwirrt um, was hatte dies zu bedeuten. Die Gewissheit, gerade etwas falsches getan zu haben, stieg in ihm auf.

Seine Blicke blieben auf einem Punkt am Boden hängen. Dort drängte sich jetzt eine rote Flüssigkeit durch die Bretter und schlängelte sich über den Boden, bis sie eine deutliche Form annahm. Jacks Gesicht wurde kreidebleich, als er das Bild sah, das sich nun auf dem Fußboden abzeichnete. Es war das Gesicht das auch auf der Münze abgebildet war, nur das der Mann nicht mehr die Zunge heraus streckte. Im Gegenteil es war jetzt total ernst und seine gierigen Blicke waren auf Jack gerichtet.

„Was hat das zu bedeuten?“ fragte Elizabeth, doch sie bekam keine Antwort. Der Captain der Black Pearl stand immer noch wie angewurzelt da und brachte keinen Ton mehr heraus. Erst als sich die Flüssigkeit wieder zurück zog und sich wieder alles beruhigte löste Jack sich aus seiner Starre. Die kleine Frau fragte erneut „Was hat das zu bedeuten, Jack?“. Aber er beachtete sie nicht, sondern ging hektisch zu seinem Tisch und schlug das Buch auf, das er aus dem Gouverneurshaus entwendet hatte. Er blätterte die Seite auf bei der er beim Lesen von Will gestört wurden war. Sein Gesicht wurde noch ernster als es jetzt eh schon war. Dann ließ er sich auf seinen Stuhl fallen und blickte auf den Boden.

Elizabeth ging jetzt auch zu dem Tisch und nahm das Buch an sich, die Neugier brannte in ihr.

Nach wenigen Minuten des Lesens, wusste die Frau warum Jack so ein Gesicht zog. Doch empfand sie kein Mitleid für den Piraten, den sie wusste jetzt auch warum er ihr das Medaillon gab. Ihr Puls stieg in die Höhe und ein unendlicher Hass kochte in ihr auf. Sie konnte es nicht fassen das er sie so hinterlistig reingelegt hatte. Am liebsten wäre

sie ihm sofort an den Hals gesprungen um ihn zu erwürgen. Aber Elizabeth wusste was auf Jack wartete und das würde Strafe genug sein. Sie trat etwas näher zu Jack „Und was gedenkst du jetzt zu tun?“.

Der Pirat schaute zu ihr auf, aber er wusste nicht was er ihr hätte Antworten können.

Die Tür schlug abermals auf und Will trat herein. Etwas verwirrt starrte er zu Jack, der immer noch ganz blass war, dann ging er zu seiner Frau „Kann mir mal einer erklären was das gerade war?“. Elizabeth nahm eine etwas trotzig Haltung ein „Das musst du schon deinen Lieben Freund da fragen“. Als Jack das hörte stand er wieder auf und schlich um die beiden herum „Nur eine kleine Komplikation die sicher schnell wieder behoben werden kann“.

„Komplikation?“ fragte William etwas skeptisch nach. Ihm war schon klar das da sicherlich mehr dahinter steckte. Jetzt mischte sich auch Elizabeth wieder in das Geschehen ein „Wenn man den sicheren Tod eine Komplikation nennen kann.“ Spottete sie über Jack.

„Wie...was....?“ stotterte Will etwas, da ihm dieses Wortgefecht etwas zu schnell ging. Sparrow wich den fragen von Will etwas aus und kümmerte sich mehr um Elizabeth „Sicher ist etwas erst, wenn es vorbei ist“. Die kleine Frau aber ließ sich nicht weiter darauf ein und ging zu Will. Ohne ein Wort zu sagen deutete sie auf das Buch. William stutzte kurz und lief dann zum Schreibtisch, um sich das Buch anzuschauen. Er lass es leise für sich vor „Jedem der sich dieses Medalion aus freien Stücken umlegt, wird für ewig vom Pech verfolgt. Doch wen es ein andere Umlegt wird der zu vorige Träger vom Pech befreit. Aber sollte sich der vom Pech befreite vor Blake in acht nehmen. Den dieser verfolgt jeden, der es schafft sich von dem Fluch zu befreien.“ Will stoppte. Er sah zu Jack „Wo ist es?“ fragte er ihn nun ernst. Doch der Captain der Black Pearl deutete nur mit einer Kopfbewegung zu Elizabeth.

Diese griff an ihren Hals und holte das Medalion hervor, so das es William ganz deutlich sehen konnte.

Will ging zu seiner Frau und sah sich das Medalion genau an. „Lass mich raten, Jack hat es dir gegeben“ sagte der Schwertkämpfer in einem wissenden Ton. Die Gouverneurstochter nickte wieder und wandte ihren Blick zu Jack, genau wie Will jetzt auch.

Der Pirat jedoch achtete nicht auf sie, ihm war schon ein Plan eingefallen um diesen Blake loszuwerden. Doch ob er funktionieren würde war eine andere Frage.

„Und dir wollte ich helfen“ diese Worte rissen Jack aus seinen Gedanken. William stand nun vor ihm und holte zum Schlag aus. Jack hatte keine Möglichkeit mehr der Faust auszuweichen, unsanft wurde er auf den Boden befördert. Der Pirat wollte gleich wieder aufstehen, doch die Nebenwirkungen des Schlages hinderten ihn daran. Kleine schwarze Punkte machten sich vor Jacks Augen breit und verschwanden auch gleich wieder. Es dauerte kurz bis sich der Captain der Black Pearl erholt hatte. Immerhin konnte er jetzt wieder aufstehen, auch wenn er nicht gerade auf einem Fleck stehen blieb, sondern eher etwas herumtaumelte.

Will hätte am liebsten noch einmal zugeschlagen, doch war ihm klar das es nichts brachte. Kurz schaute er zu Elizabeth die das Schauspiel, ohne ein Wort zu sagen, beobachtet hatte. Sie schien es gut zu heißen.

Der Schmied bemerkte wie Sparrow wieder auf seinen Beinen stand und drehte sich zu ihm um. Dieser hob gleich seine Hände hoch und signalisierte damit, das William nicht noch einmal zuschlagen sollte. Als dem Piraten klar wurde das Will nicht noch

einmal seine Faust benutzen würde ließ er seine Hände wieder sinken. Dann faste er sich an seine Wange „Guter Schlag“ gab er zu und ließ eine kurze Pause, um tief Luft zu holen. „Ich verstehe das du nun etwas...na ja...verärgert bist, aber hör mir zu was ich zu sagen habe“ sagte Jack und wartete auf eine Bestätigung von William, die er auch in Form eines Nicken erhielt. „Ok, dieser Blake will sich also jeden holen, der es schafft sich von diesem Pechfluch zu befreien, aye. Dann müssen wir ihn nur dazu bekommen dieses kleine Schmuckstück hier selbst anzulegen und es ihm dann, nach dem er es angelegt hat, wieder wegnehmen, es uns wieder umhängen, ihn so vom Pech befreien, damit er sich selber töten muss. Klar soweit?“ Jack lächelte zufrieden in die Runde. Doch Will und Elizabeths Gesichter sahen nicht gerade überzeugt davon aus.

„Das ist der dämlichste Plan von dem ich jeh gehört habe“ gab die kleine Frau niederschmetternd von sich. Auch Will war davon nicht so richtig überzeugt „Und das soll funktionieren?“ fragte er sehr ungläubig nach.

Jack jedoch lies sich nicht beirren „Habt ihr eine bessere Idee?“. Beide schüttelten ihre Köpfe, ihnen fiel auch nichts besseres ein und das war zumindest erst einmal ein Plan. Wenn auch ein sehr riskanter.

Der Captain der Black Pearl ging zur Tür „na da haben wir das ja geklärt“ sagte er und lief auf das Deck. Dabei ließ er zwei immer noch skeptisch dreinschauende Personen zurück.

Derweil die Black Pearl schon auf offener See war, beschäftigte Norrington seine Soldaten mit dem beladen des Schiffes.

„Schneller Männer wir dürfen diesem verdammten Piraten keinen großen Vorsprung geben“ rief Norrington seinen Männern zu, um sie anzutreiben.

Die Soldaten trugen Kugeln, große Fässer und Kisten an Bord , in denen sich hauptsächlich Nahrungsmittel befanden.

Der Regen hatte schon lange aufgehört und die Wellen glitten wieder etwas sanfter an den Hafen. Norrington sah wie Gouverneur Swann auf ihn zu kam. Er machte einen kleinen Knicks „Gouverneur Swann, wie kann ich ihnen helfen?“ fragte er freundlich.

Der Gouverneur sah sich um „Elizabeth ist nicht in ihrem Zimmer und als ich dieses Tobabu hier unten gesehen habe, dachte ich sie wäre vielleicht bei ihnen. Was ist hier eigentlich los?“

„Sparrow“ hauchte James in die Luft, dann fing er sich schnell wieder „Sparrow war hier und er kann auch noch nicht weit gekommen sein, ich werde mich sofort auf die Verfolgung machen. Es ist auch gut möglich das Ms. Swann bei ihm ist.“

Mrs. Swann schrak auf „Worauf wartet ihr dann noch, bringt mir meine Tochter schnell wieder zurück“ gab er befehlerisch von sich.

Norrington verneigte sich kurz und lief zu seinen Männern. Diese waren mit dem beladen des Schiffes fertig und warteten auf weitere Kommandos. James ließ sie an Bord gehen und gab das Startsignal. Die Interceptor 2 verließ mit lauten Getöse den Hafen.

Will schaute kurz zu Elizabeth und rannte dann Jack hinterher. Auf dem Deck hatte er ihn dann endlich eingeholt „und was wird mit Elizabeth?“ fragte er ihn. Der pirat drehte sich um „Wie meinst du das?“ wollte er wissen. Da kam nun auch die kleine Frau auf Deck und lief zu den beiden. Sie war nur noch wenige Meter von William entfernt als sie über ihr Kleid stolperte und der Nase lang auf den Boden fiel.

„Autsch“ meinte Jack und kniff ein Auge zu „Ach das meinst du. Nun ohne Blake, gibt es auch keinen Fluch mehr.“

Der Schmied half seiner Frau auf „Wenn du das sagst, Jack“ sagte er mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen.

Jack drehte sich um und lief weiter. Die Crew kam sofort auf ihn zu, allen voran Mr. Gibbs „Captain, was war das?“

Sparrow schaute seine verwirrte Mannschaft an „Keine Sorge Männer, das war nur eine Untiefe und jetzt holt den Rum euer Captain hat etwas zu feiern!“. Seine Crew gab sich damit zu Frieden und jeder ging etwas Rum holen. Doch Gibbs ging näher zu Jack „Eine Untiefe also und die hat nicht zufällig etwas mit dem Medalion zu tun?“ fragte er seine Captain neugierig. Jack aber winkte ab „Das hat sich schon so gut wie erledigt“ und schaute zu Elizabeth.

Das war es ersteinmal wieder. Ich weiß es ist noch nicht viel passiert, aber im nächsten Kapi ändert sich das, versprochen.

Freu mich schon auf eure Kommis und bis zum nächsten Kap.